Die gekürzte Fürsorgeunterstützung.

Proteste und Krawalle.

Gersdorf (Bez. Chemnitz). Eine außerordentliche Sitzung der Gemeindeverordneten beschäftigte sich hauptsächlich mit der Not der Wohlfahrtserwerbslosen. Die Aussprache nahm zeitweilig heftige Formen an, da sich auch die Zuhörer in die Debatte einmischten. Man beschloß, einen Protest abzusenden, obwohl sich die meisten Mitglieder des Kollegiums darüber einig waren, daß er wenig nützen wird.

Hermsdorf (Bez. Chemnitz). In der letzten Gemeindeverordnetensitzung, in der u. a. auch der Haushaltplan 1932/33 beraten wurde, der einen Fehlbetrag von 29 399 Mark aufweist, wurde betreffend Kürzung der Fürsorgeunterstützung für die Wohlfahrtserwerbslosen beschlossen, einen Protest an den Bezirksverband Glauchau abzusenden und die alten Richtsätze weiterzuzahlen. Stellvertretender Bürgermeister Schulze machte freilich darauf aufmerksam, daß gegebenenfalls eine Sperrung der Reichshilfe eintreten wird.

Kreischa. Mehrere Überfallkommandos wurden von Dresden nach Kreischa gerufen, weil dort nach einer Erwerbslosenversammlung Demonstranten in das Gemeindeamt eingedrungen waren und den Bürgermeister bedroht hatten. Die Polizei räumte das Gemeindeamt, doch setzten sich die Demonstrationen in den Straßen fort. Den Grund zu den Unruhen bildete die Auszahlung der Unterstützungsgelder nach den neuen herabgesetzten Richtsätzen.

Oberlungwitz. In der letzten Gemeindeverordnetensitzung kam es zu einer lebhaften Aussprache über die von der Kreishauptmannschaft angeordneten Kürzungen der Fürsorgeunterstützung. Verschiedene Zuhörer, die Zwischenrufe machten, mußten den Saal verlassen. Es wurde beschlossen, einen scharfen Protest an die Kreishauptmannschaft einzusenden.

Schwerer Verkehrsunfall in Mülsen-St. Jakob.

Ein Toter, zwei Schwerverletzte.

In der Nähe des Gasthauses „Zur Krone" geriet ein Personenwagen bei dem Versuch, einem Motorrad aus Burgstädt auszuweichen, zu weit an den Straßenrand, fuhr gegen ein Brückengeländer und stürzte, das Motorrad mit sich reißend, in einen mehrere Meter tiefen Bach. Der Motorradfahrer erlitt einen Schädelbruch, sein Beifahrer schwere innere Verletzungen. Der Führer des Autos ist seinen Verletzungen erlegen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Folgenschwere Explosion in einer Spinnerei.

Vier Arbeiter erheblich verletzt.

In der Spinnerei Schweizerthal ereignete sich im Gasterraum ein folgenschweres Explosionsunglück. Wahrscheinlich durch Selbstentzündung explodierte beim Öffnen ein Faß Gasolin. Durch die hervorstoßende Stichflamme erlitten zwei Arbeiter, Förster aus Mohsdorf und Uhlig aus Schellenberg, schwere Brandverletzungen. Zwei weitere Arbeiter, die auf die Hilferufe herbeigeeilt waren, wurden durch den Luftdruck durch das Oberlichtfenster geworfen und trugen dabei erhebliche Fleischwunden, einer außerdem eine Gehirnerschütterung, davon.

Sächsische Wirtschaftsnachrichten.

Für Verbindlichkeit des Bauarbeiterschiedsspruchs.

Der Arbeitgeberverband für das sächsische Baugewerbe hat den Schiedsspruch, der eine Herabsetzung der Löhne um durchschnittlich 16 Prozent vorsieht, mit 20 gegen 17 Stimmen angenommen und beschlossen, die Verbindlichkeitserklärung zu beantragen. Dagegen hat die Arbeitnehmervereinigung den Schiedsspruch abgelehnt.

Börse • Handel • Wirtschaft

Amtliche sächsische Notierungen vom 21. Mai.

Dresden. Bei schwachem Geschäft wurden Zwickauer Kammgarn, Dr. Kurz, Aschaffenburger Brauerei, Gebe, und Gebr. Hörmann in unbedeutenden Mengen angeboten. Ausgebessert verkehrten dagegen Braubank, Reichelbräu und Trapp u. Münch. 8prozentige Leipziger Stadtanleihe von 1929 büßte 2,5, 8prozentige Dresdner Stadtanleihe von 1928 1 Prozent ein. Auch Reichsanleihe wurde etwas unter letzter Notiz angeboten. Pfandbriefe veränderten sich nur unbedeutend.

Leipzig. Das stille Geschäft hielt unvermindert an. Es fielen Thüringer Wolle 1, Thüringer Gas 1,25, Deutsche Eisenhandel 1,50, Sachsen-Boden 2,50 Prozent. Höher notierten Fritz Schulz 1 Prozent. Bei festverzinslichen Werten keine besonderen Kursveränderungen.

Meißner Getreide- und Landesproduktenpreise
vom 21. März 1932.

Weizen hiesiger 76 Kilo 13.50; Roggen 74 Kilo 10.40; Hafer 7.80—8; Mais verzollt Laplata 9.30; Maisschrot 10.30; Trockenschnitzel 5; Wiesenheu neu 3—3.50; Weizen- und Roggenstroh 2.20; Preßstroh 2.40; Kaiserauszug mit Auslandsweizen 24.75; Weizenmehl Qualitätsware 23; bo. 60prozentiges 22.25; Roggenmehl 70prozentiges 16; Roggenkleie 5.70 bis 6.20; Weizenkleie 5.40—5.80; Speisekartoffeln, weiße u. rote 2; neue gelbe 2.40; Kartoffelflocken 9.50; Landeier, Marktpreis 1 Stück 0.07; Landbutter ¼-Pfund-Stück 0.68 bis 0.73. — Feinste Ware über Notiz. — Stimmung: Ruhig.

*

Amtliche Berliner Notierungen vom 21. Mai.

Börsenbericht. Die Börse setzte unregelmäßig ein. Die Tendenz war anfangs relativ freundlich. Aus dem Rheinlande waren einige Kaufaufträge erteilt, denen auf der anderen Seite erneut ausländische Abgaben in Spezialitäten gegenüberstanden. Nach den Anfangskursen gaben die Kurse überwiegend nach. Tagesgeld stellte sich auf 5 bis 5¼. Im Verlauf waren nur Montanwerte vorübergehend befestigt.

Devisenbörse. Dollar 4,20—4,21, engl. Pfund 15,44—15,48, holl. Gulden 170,83—171,17, Danz. 82,77—82,93, franz. Franc 16,60—16,64, schweiz. 82,34—82,50, Belg. 59,04—59,16, Italien 21,65—21,69, schwed. Krone 79,32—79,48, dän. 84,42—84,58, norweg. 77,07—77,23, tschech. 12,46—12,48, österr. Schilling 51,95 bis 52,05, Argentinien 0,99—1,00, Spanien 34,77—34,83.

Produktenbörse. Das Geschäft war bei winzigen Umsätzen klein. Die Preise änderten sich kaum. Dies gilt für fast alle Artikel.

Geschäftliches.

Kranke, Kopf hoch, Radium, das Leben.

Nach mühevollen Versuchen wurde Anfang der neunziger Jahre das Heilwunder Radium entdeckt, welches die bedeutendste Erfindung der neuen Zeit darstellt. Radium sendet ununterbrochen Strahlen aus, die auf den Körper ausscheidend, belebend und aufbauend wirken. Ungeheure Energiemengen werden tagtäglich im Daseinskampf gefordert, welche der Körper nicht aufbauen kann, und deshalb durch ein naturgemäßes Mittel unterstützt werden muß. Radium ist Natur. Den Forderungen der neuen Zeit ist es gelungen, den Segen einer Radiumbestrahlung den Leidenden zugängig zu machen. Ohne Berufsstörung, auf Reisen, Tag und Nacht kann der Leidende die heilwirkenden Strahlen zum Wiederaufbau seines Körpers benutzen. Ein Aufklärungsvortrag mit einer Reihe von Lichtbildern über die geradezu wundervolle Heilkraft der Radiumstrahlen (ohne Verbindung mit Elektrizität oder Apparaten) findet am Montag, dem 23. Mai abends 8 Uhr in Wilsdruff im Hotel „Weißer Adler" statt. Durch einen Blick in das Spintariskop kann sich jeder von der Strahlenwirkung eines 10 000stel Milligramm Radiums überzeugen. — Wir können den Besuch des Vortrages Kranken wie auch Gesunden nur wärmstens empfehlen. (Siehe Inserat.)

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark.

	21. 5	20. 5.		21. 5	20. 5.
Weiz. märk.	272-274	272-274	Weizkl. f. Bln.	11,2-27,7	11,3-11,7
pommersch.	—	—	Roggkl. f. Bln.	9,5-10,0	9,5-10,0
Rogg., märk.	202-204	202-204	Leinsaat	—	—
Braugerste	186-193	186-193	Raps	—	—
Sommergst.	–	—	Erbsen, Vikt.	17,0-23,0	17,0-23,0
Futtergerste	178-185	178-185	kl. Speiseerbs.	21,0-24,0	21,0-24,0
Wintergerste	—	—	Futtererbsen	15,0-17,0	15,0-17,0
Hafer, märk.	164-168	164-169	Peluschken	16,0-18,0	16,0-18,0
pommersch.	—	—	Ackerbohnen	15,0-17,0	15,0-17,0
westpreuß.	—	—	Wicken	16,0-18,0	16,0-18,0
Weizenmehl			Lupine, blaue	10,0-11,5	10,0-11,5
per 100 kg			Lupine, gelbe	14,0-15,5	14,0-15,5
fr. Berl. br.			Seradella	28,0-34,0	28,0-34,0
inkl. Sack	32,5-36,0	32,5-36,0	Leinkuchen	10,7	10,7
Roggenmehl			Erdnußkuchen	11,2-11,4	11,4
per 100 kg			Trockenschtzl.	9,0	9,0
fr. Berl. br.			Sojaschrot	10,6-11,6	10,7-11,8
inkl. Sack	25,8-27,7	25,8-27,7	Kartoffelfl.	15,8-16,0	15,8-16,1

Berliner Butternotierungen. I. Qualität 113, II. Qualität 106, abfallende Sorten 96 Reichsmark je Zentner.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 23. Mai

Auftrieb	Wertklassen	Preise f. 1 Ztr. in Goldmark für Lebendgew.
146	A. Ochsen. a) Vollfleisch. ausgemästete höchsten Schlachtwertes 1. junge	31—35 (60)
	2. ältere	25—30 (53)
	b) sonstige vollfleischige, 1. junge	21—24 (45)
	2. ältere	18—20 (41)
	c) fleischige	
448	B) Bullen. a) jüngere vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes	28—31 (51)
	b) sonstige vollfleischige oder ausgemästete	23—27 (47)
	c) fleischige	19—22 (40)
	d) gering genährte	
256	C) Kühe. a) jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes	26—30 (51)
	b) sonstige vollfleischige oder ausgemästete	22—26 (47)
	c) fleischige	14—19 (36)
	d) gering genährte	10—13 (31)
51	D. Färsen (Kalbinnen). a) vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes	30—34 (59)
	b) sonstige fleischige	24—29 (53)
14	E. Fresser. Mäßig genährtes Jungvieh	—
1041	II. Kälber. a) Doppellender b. Mast	—
	b) beste Mast- und Saugkälber	42—49 (74)
	c) mittlere Mast- und Saugkälber	36—42 (65)
	d) geringe Kälber	30—35 (60)
	e) geringste Kälber	
622	III. Schafe. a) Beste Mastlämmer und jüngere Masthammel 1. Weidenmast	—
	2. Stallmast	36—40 (76)
	b) mittl. Mastlämmer, ältere Masthammel und gutgenährte Schafe	30—35 (70)
	c) fleischiges Schafvieh	25—29 (59)
	d) gering genährte Schafe und Lämmer	20—24 (53)
2926	IV. Schweine.	
	a) Fettschweine über 300	34—35 (45)
	b) vollfleischige Schweine von 240—300	36 (45)
	c) vollfleischige Schweine von 200—240	34—35 (46)
	d) vollfleischige Schweine von 160—200	33—34 (46)
	e) fleischige Schweine von 120—160	30—32 (45)
	f) fleischige Sauen unter 120 Pfund	
	g) Sauen	28—30 (39)

Ueberstand: 226 Rinder, davon 27 Ochsen, 134 Bullen, 65 Kühe, außerdem 315 Schafe, 87 Schweine. Geschäftsgang: Rinder, Schafe, Schweine langsam, Kälber mittel.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Schunke, Verlagsleitung: Paul Rumberg.
Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Lässig, für Anzeigen und Reklamen: A. Römer sämtlich in Wilsdruff.

Heute nachmittag ½3 Uhr verschied sanft, plötzlich und unerwartet mein herzensguter Gatte, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder Schwager und Onkel, der im 78. Lebensjahre.

Privatus
Eduard Clemens Steuer

Gera, den 22. Mai 1932.

In tiefer Trauer
Melitta verw. Steuer und Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 25. Mai 1932 nachmittags ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dem hochverehrten Publikum empfehlen wir zur
Ueberführung Verstorbener
nach dem Dresdner Krematorium oder Friedhöfen, sowie zur schnellsten direkten Ueberführung
nach und von auswärts unsere
neuzeitlichen Kraftwagen,
auch mit vornehm ausgestattetem Personen-Abteil zum Mitfahren für 3 bis 4 Hinterbliebene.
Gleichzeitig bringen wir unser reichhaltiges Lager in Kiefern- u. Eichenholz-, sowie Metall-Särgen u. Urnen in Stein u. Metall in empfehlende Erinnerung. Bestattungs-Versicherung
Dresdner Beerdigungsanstalten Pietät und Heimkehr
Dresden-A., Am See 26. Fernruf 20157, 20158, 28549

Wir bieten an:
3 Pfd. Spinat 15 ₰ 3 Pfd. Rhabarber 15 ₰
2 Stauden la Salat 10 ₰
Lebensmittelvertrieb Hansa G. m. b. H.
Verkaufsstelle Wilsdruff

Bindegarn-Enden
zum Umarbeiten zu Seilerwaren werden von mir laufend angenommen.
Richard Schneider, Seilermeister

Wir trafen heute Montag wieder mit frischen Transporten
Original Ostfriesischen- u. Ostpreußisch- Holländer Zucht- und Nutzvieh
ein und stellen ab Dienstag eine große Auswahl hochtragende und frischmelkende Kühe und Kalben sowie Jährlingskalben u. Jungbullen zu den den niedrigen Schlachtviehpreisen entsprechenden Preisen zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtvieh. Wir bitten um unverbindliche Besichtigung.
Emil Kästner & Co.
Hainsberg i. Sa., Ruf Freital 3296.

Einladung
Achtung! Frauen — Eintritt frei
Montag, den 23. Mai 1932 abends 8 Uhr Wilsdruff Hotel Weißer Adler
Achtung! Eheleute — Eintritt frei
Nicht zu verwechseln mit ähnl. bereits hier gehaltenen Vorträgen
Lichtbilder-Vortrag
Krank oder Gesund
Völlig neue Wege!
Keine Teekuren
Keine Bücher -:- Keine Hochfrequenz-Apparate
Bisher überall begeisterter Riesen-Erfolg. Da die Vorträge stets überfüllt, empfiehlt sich rechtzeitiges Erscheinen
Niemand versäume diesen Lichtbildervortrag
Kostenlose Auskunft! Zutritt für Jugendliche verboten! Auswärtige Interessenten, die verhindert sind den Vortrag zu besuchen, wollen kostenlos Broschüre anfordern bei obiger Adresse
Ausschneiden! Ausschneiden!
Eintritt frei

Erste Freitaler Roßschlächterei
mit Kraftbetrieb
Curt Siering
Telephon Freital 151 —:— Telephon Freital 151
kauft laufend Schlachtpferde
zu höchstem Tagespreis.
Bei Notschlachtungen mit Transportauto Tag und Nacht zur Stelle.

SLUB Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF